



Buchhändlerin Maria Rupprecht (rechts) hatte diesmal die Berliner Hautärztin und Autorin Dr. Yael Adler (links) zu einem Vortrag eingeladen. Foto. xih

Die Haut verhalf Dr. Yael Adler zu einen Bestseller

SCHWANDORF. „Die Haut ist wie ein großes Archiv voller Indizien“, sagt Dr. Yael Adler. Die Dermatologin spricht beim größten Organ des Menschen von „einem Wunderwerk“. Die Haut sei der „Spiegel der Seele“, der Bildschirm, „auf dem die Geschichten aus dem Inneren, dem Unbewussten, sichtbar werden“. Das Organ zeuge von Mangelerscheinungen, Stress und Ernährungsgewohnheiten. Die Berliner Fachärztin für Hautkrankheiten stellte in den Räumen der Buchhandlung Rupprecht in Schwandorf ihr neues Buch „Hautnah“ vor, das derzeit zu den Bestsellern zählt. „Die Haut ist daran beteiligt, welchen Partner wir wählen“, sagt Dr. Yael Adler. Sie habe ihren eigenen Duft und kenne „keinen Rassismus“. Aber die bekannte Autorin gab den Zuhörern auch ganz handfeste Empfehlungen: „Einmal am Tag

duschen genügt zur Pflege.“ Dabei rät die Ärztin davon ab, Pflegeprodukte mit Duftstoffen zu verwenden. „Sonst fällt der eigene Geruch weg“. Mineralöhlhaltige Lippenpflegestifte sind für sie wie „Plastik auf den Lippen“. Stattdessen rät sie zu Pflegeprodukten aus Bienen- und Wollwachs und Sheabutter. Ihr Lippenpflegetipp: Knutschen als gegenseitiges Lippeneincremen. Die Dermatologin sieht Gefahren durch Tätowierungen und warnte davor. Die Tattoo-Farben seien nicht überprüft und nicht analysiert, sagte Dr. Adler. Hautschichten würden „brutal durchstoßen“ und Gift werde in die Lederhaut transportiert. Bei Schuppenflechte empfiehlt die Ernährungsberaterin einen Darm-Check. Nach dem Vortrag stand Dr. Yael Adler noch für Gespräche mit den Zuhörern bereit und signierte ihre Bücher. (xih)